

**WIR LIEBEN
DENK
MAL
SCHUTZ**



Und die Geschichte geht weiter. Wir verstehen es auch ihn gekonnt umzusetzen, ohne wenn und aber. Wir lösen schon alle Aufgaben, bevor Probleme auftreten können.

EIN BEISPIEL GEFÄLLIG?

Das Stift und das Schulgebäude sollten im Hinblick auf aktuelle Brandschutzrichtwerte getrennt werden. Dabei mussten alle baulichen Maßnahmen eingehalten werden und das optische Erscheinungsbild erhalten bleiben. Historisches mit Neuem zu verbinden ist kein leichtes Unterfangen.

Es erfordert technisches und architektonisches Fingerspitzengefühl. Schließlich galt es, extreme Höhen und gewaltige Gewichtsmassen zu bezwingen. Um in der Planung wirklich exakt zu sein, wurde mit einem 3D Scanner gearbeitet. Insgesamt wurden acht Brandschutztüren und drei Elemente mit Brandschutzverglasung installiert. Drei von den Türen trennen den Konvent von der Schule, zwei wurden vor Prüfungsräumen eingebaut. Auch hier sind die Dimensionen beachtlich: Einige zweiflügelige Türen erreichen eine Breite bis zu 1,5 m. Bleibt noch zu sagen, dass jede Türe eine Maßanfertigung ist. Teilweise mit bogenförmiger Oberlichte und Brandschutzverglasung.



Wolfgang Steininger, Direktor Schottenstift:

„Mit der Abwicklung der Firma Mitsch war ich sehr zufrieden. Es wurden zahlreiche Brandschutztüren eingebaut, die dem aktuellen Sicherheitsgedanken Rechnung tragen. Ich war absolut beeindruckt, wie diese großflächigen Türen von den Mitsch Mitarbeitern in die Stockwerke transportiert wurden – das ist wirklich kein leichtes Unterfangen. Dieses wurde aber sehr professionell und zufriedenstellend abgewickelt. Wir hatten zwei Monate für die Gesamtabwicklung im Sommer Zeit und die Fristen wurden perfekt eingehalten. Das war uns sehr wichtig, um den ungestörten Schulunterricht gewährleisten zu können. Die nächsten Brandabschnitte werden folgen.“



Mag. Jakob Rosenauer, Architekt:

„Die Herausforderung beim Projekt „Schottenstift“ war es, das denkmalgeschützte Erscheinungsbild des Stiftes und die zeitgemäßen Ansprüche an die Sicherheit zu kombinieren. Diese Anforderung wurde von der Firma Mitsch mit Bravour umgesetzt. Das Ergebnis ist wirklich sehr gut gelungen. Daraus wird sich vermutlich auch noch ein Folgeauftrag ergeben, weil alle Beteiligten mit der Abwicklung absolut zufrieden waren. Ich kenne in Österreich nur zwei Unternehmen, die die Kompetenz haben, Türen in diesem Stil anzubieten und in doch recht knapp bemessener Zeit zu liefern. Die größere zeitliche Flexibilität gab letztendlich den Ausschlag. Herzlichen Dank für die gute Betreuung – von der Planungsphase über den Einbau bis hin zur Nachbetreuung – an das gesamte Team von Mitsch.“

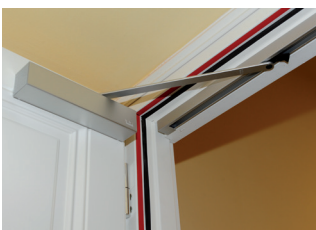
SPEZIFIKA IM **DETAIL**



Feuerhemmende F90 Fixverglasung mit Kämpfer (F90 = 90 Minuten Feuerwiderstandsdauer).



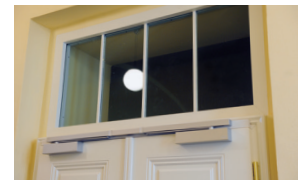
2-flügelige Brandschutztüre EI²30C mit Panikfunktion EN 179. Optik wurde an den Altbestand angepasst. Inklusive Magnethalter: Dieser löst im Brandfall die Türen und mittels Schließfolgeregler werden beide Türflügel richtig geschlossen.



Treibriegelschloss. Im Panikfall löst man bei Betätigung des Drückers die untere und obere Verriegelung. Türblattstärke: 82 mm.



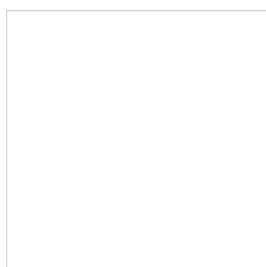
Original nachgebaut: Brandschutz EI²30C mit fixer Oberlichte. Gesamthöhe: 3,8 m.



Brandschutztüre EI²30C mit Oberlichte.

Dimension: Mindestens 4 Stk. massive 3-dimensional verstellbare Bänder pro Flügel garantieren, dass die Türen aufgrund des hohen Gewichtes nicht nachgeben.

WIR WOLLEN SIE KENNENLERNEN



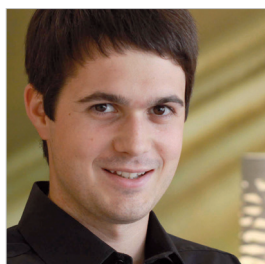
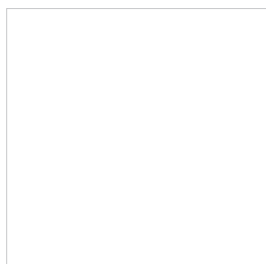
KR Ing. Helmut Mitsch

Geschäftsführer

E: office@mitsch.at

T: +43 (0) 2538 / 85 577

F: +43 (0) 2538 / 85 240



Florian Weigl

Projektbetreuer

E: florian.weigl@mitsch.at

T: +43 (0) 2538 / 85 577

M: +43 (0) 676 / 83 001 220



mitsch
TÜREN